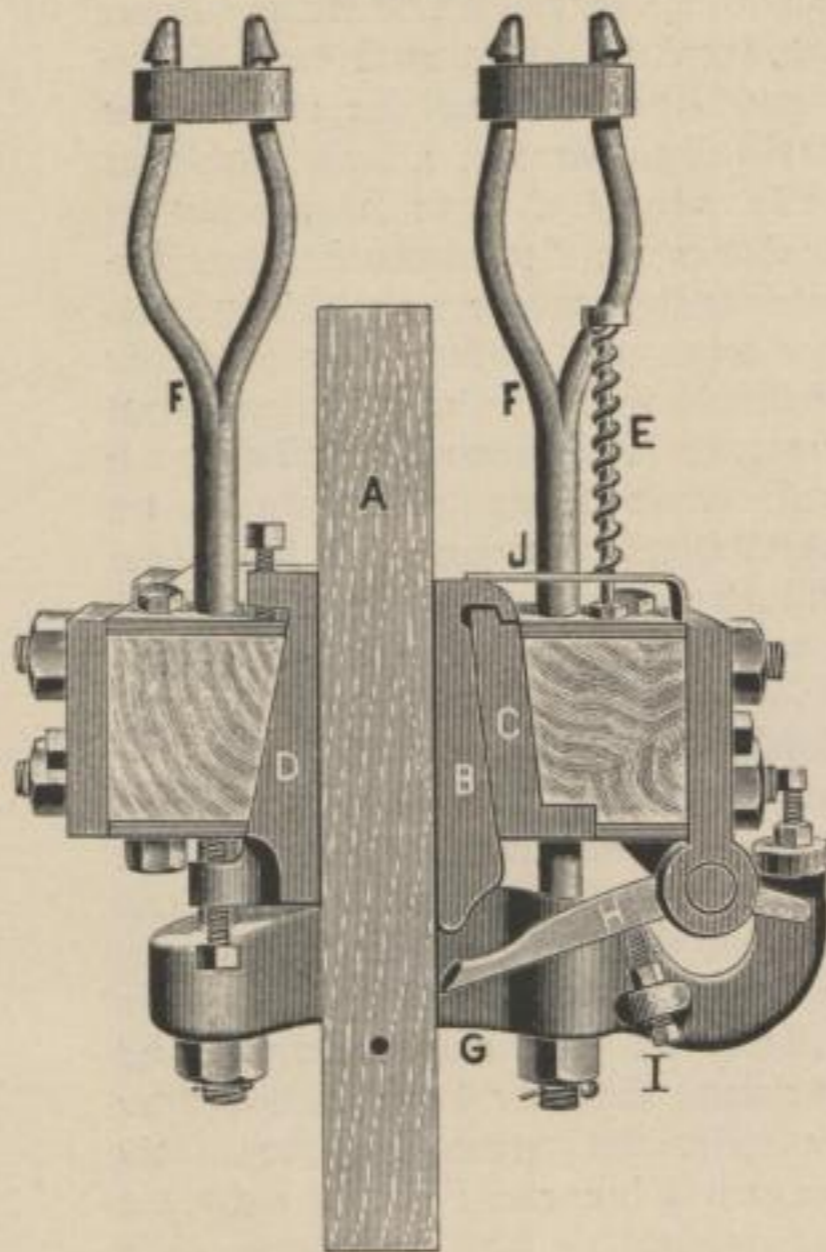


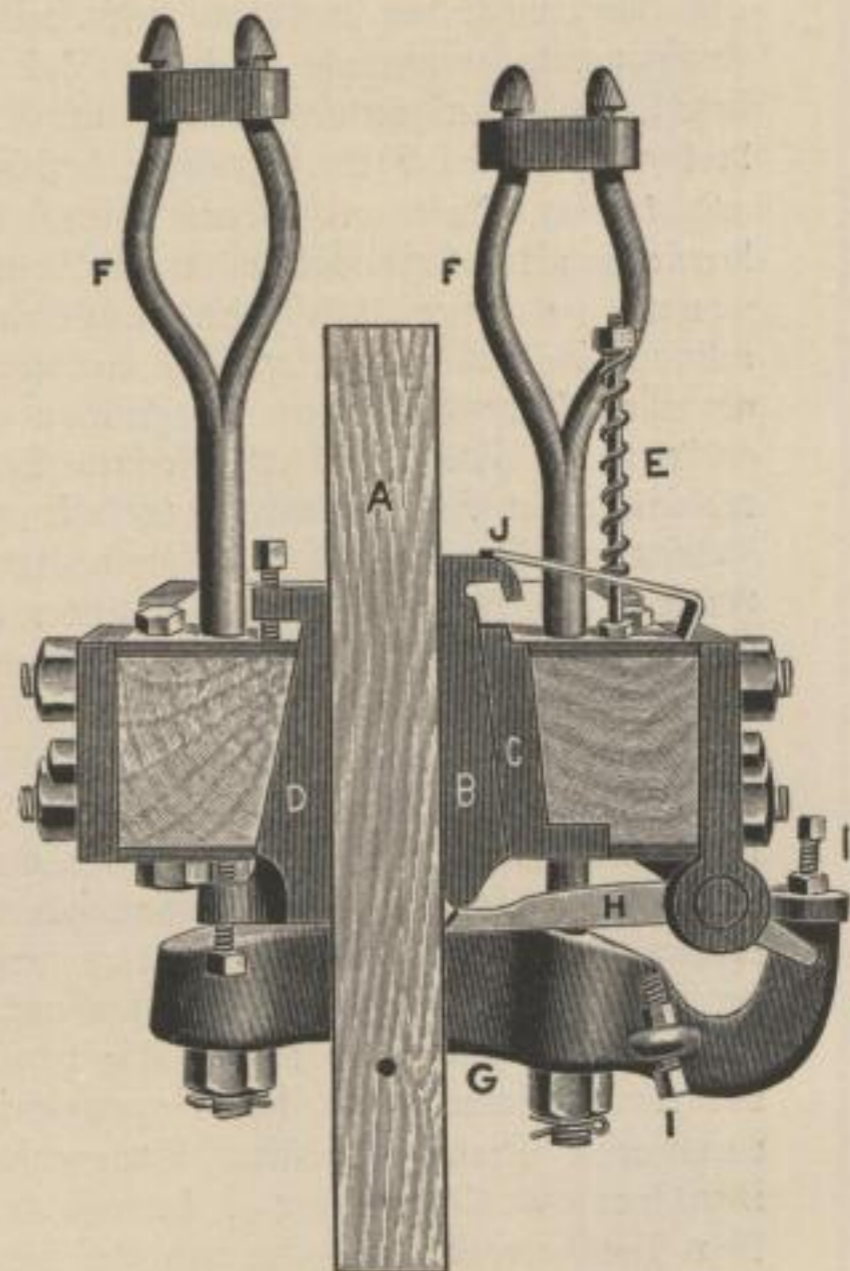
seiles wird diese Scheibe verdreht und dadurch mittelst Zahngetriebes eine Stange quer verschoben, welche die Stromschaltung am Kommutator unter Ausschaltung der Widerstände des Rheostaten bewirkt; gleichzeitig wird auch die erwähnte Backenbremse gelüftet, wenn Heben oder Senken des Fahrkorbes erfolgen soll. Die selbstthätige Stillsetzung des letzteren in der höchsten und tiefsten Stellung erfolgt dadurch, daß eine auf der Trommelwelle sitzende Schraube einen Mitnehmer vorschreibt und dieser in den äußersten Lagen die Steuerscheibe in ihre Mittelstellung dreht, bei welcher der elektrische Strom unterbrochen und die Bremse angezogen wird.

Abb. 3.



Sangvorrichtung für Aufzüge
Außer Wirksamkeit, wenn der Korb an beiden Seilen hängt.

Abb. 4.



Sangvorrichtung für Aufzüge
In Wirksamkeit, beim Reißen oder bei Dehnung eines Seiles.

Der Antrieb der Seilwinde durch Dampfmaschine erfolgt für Personenaufzüge nur selten.

Da besonders die Otis-Fahrstühle einen guten Ruf durch die Güte ihrer Ausführung und die Zweckmäßigkeit ihrer Sicherheitsvorrichtungen erlangt haben, so möchte ich die Konstruktion der letzteren in ihren neuesten Formen noch kurz besprechen. Um beim Reißen eines der Seile den Korb sicher abzufangen und das Abstürzen desselben zu verhüten, wenn auch die anderen Zugseile reißen sollten, sind zwei Sangvorrichtungen angebracht, die in zweckmäßiger Weise nicht den Korb plötzlich zum Stillstand bringen, wodurch eine gefährliche Stosswirkung auf die mitfahrenden Personen entstehen würde, sondern auf einem längeren Weg den Korb allmählich abbremsen. Die Einzelkonstruktion